

Bunter Jahresauftakt

Der 21. Neujahrsball Uster sorgte für einen farbenfrohen Jahresauftakt.

2

Sagen Sie mal ...

Zehn Fragen an Daniela Brauchli, stv. Geschäftsführerin Brauerei Uster.

3

Engagiert ins 2026

Herzkern setzt sich auch dieses Jahr aktiv für die Standortförderung ein.

5

106 Jahre Goldschmiedekunst

Das Goldschmiedegeschäft an der Bahnhofstrasse und Thomas Mann.

6

Editorial

Liebe Ustermerinnen,
liebe Ustermer

Der Gewerbeverband Uster (GVU) will auch 2026 vor allem eines: echten Mehrwert für seine Mitglieder schaffen nach einem einfachen, wirkungsvollen Prinzip: vernetzt, informiert, vertreten.

Vernetzt heisst, Begegnungen zu ermöglichen. Unsere monatlichen Netzwerkanlässe bieten Raum für Austausch, neue Kontakte und oft auch die Erkenntnis, dass andere mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Das verbindet und hilft im beruflichen Alltag.

Informiert bedeutet, am Puls zu bleiben. Was bewegt die Unternehmenswelt? Was läuft in Uster und der Region? Welche Entwicklungen sollte man kennen, bevor sie einen überraschen? Der GVU bietet Orientierung, indem er regelmässig aktuelle Themen aufgreift. Interessiert? Melden Sie sich einmal als Gast an und schnuppern Sie bei uns rein.

Vertreten schliesslich heisst, die Interessen der Unternehmen gegenüber Behörden und Öffentlichkeit wahrzunehmen. So wird der GVU weiterhin die Zentrumsentwicklung in Uster kritisch begleiten und sich für ein lebendiges, gewerbefreundliches Zentrum einsetzen.

Ein passender Start ins neue Jahr war der GVU-Neujahrsanlass bei der Clenia AG. Der Klinikrundgang und das Referat zum Thema «Arbeit und psychische Gesundheit» zeigten, dass wirtschaftlicher Erfolg und das Wohl der Menschen zusammengehören. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

So wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und zufriedenes 2026 – beruflich und privat.

Herzlich,
Anita Borer,
Präsidentin Gewerbeverband Uster



Psychische Gesundheit: Herausforderung für KMU und Gewerbe

Psychische Erkrankungen belasten KMU und das Gewerbe zunehmend. Auch Kleinbetriebe müssen sich um präventive Massnahmen kümmern und ein unterstützendes Arbeitsumfeld schaffen.

Text: Gerold Brüttsch-Prévôt

«Der Arbeitgeber muss alle Massnahmen treffen, die nötig sind, um den Gesundheitsschutz zu wahren und zu verbessern und die physische und psychische Gesundheit der Arbeitnehmer zu gewährleisten», steht im Arbeitsgesetz. Während der körperliche Schutz mit Sicherheitsmassnahmen, Prävention und klaren Regeln umgesetzt werden kann, ist der Schutz vor psychischen Krankheiten, weil oft nicht offensichtlich erkennbar, nicht ganz einfach.

Alarmierende Zahlen

Die Zahlen sind alarmierend: Gemäss einer Studie des Krankenversicherers Swica bezeichnen sich 14 Prozent der Schweizer und 22 Prozent der Schweizerinnen als mittel bis schwer psy-

chisch belastet. Bei den jungen Frauen sind es fast ein Drittel. Seelische Erkrankungen sind der Grund für 54 Prozent der Neu-IV-Renten. Auch die vom Bundesamt für Statistik in Auftrag gegebene Schweizer Gesundheitsbefragung bestätigt diesen Trend.

Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, ärztlicher Direktor der Clenia Schlössli AG in Oetwil am See, ordnet diese Zahlen allerdings ein: «Psychische Erkrankungen im Erwachsenenalter werden heute häufiger erkannt, nehmen aber nicht zu.» Die arbeitsbezogenen Belastungen seien vor allem auf nicht zur Person passenden Aufgaben, zu wenig Gestaltungsspielraum, Schichtarbeit, den Kontakt mit besonders schwierigen Kundengruppen und generell hoher Work Load zurückzuführen.

Kleinbetrieben fehlt die Kapazität

Arbeitgeber sollten stärker dafür sensibilisiert werden, nicht erst dann zu reagieren, wenn eine Situation bereits eskaliert ist, sondern auf Frühintervention zu setzen. Das klingt einleuchtend. Doch kann von einem Gewerbebetrieb mit drei oder vier Mitarbeitenden tatsächlich ein strukturiertes Gesundheitsmanagement erwartet werden? Während Grossbetriebe ihr Engagement für die Gesundheit der Mitarbeitenden zunehmend ausbauen, fehlen in Kleinbetrieben oft die Voraussetzungen und Kapazitäten. «Aufmerksam bleiben und ansprechen», empfiehlt Wolfram Kawohl deshalb unabhängig von der Betriebsgrösse, «und Lösungen nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg entwickeln, sondern gemeinsam mit

ihnen – unter Einbezug professioneller Unterstützung.»

Arbeitsplatz erhalten

Oberstes Ziel einer erfolgreichen Behandlung sollte immer die Sicherung des Arbeitsplatzes sein. Ein besonders wirksamer Ansatz dafür ist der frühzeitige Einbezug eines IPS-Coachs (Individual Placement and Support), der Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei unterstützt, ihren Arbeitsplatz zu erhalten oder wiederzufinden – idealerweise bereits während der laufenden Behandlung. Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten: Patienten, Arbeitgeber und behandelnde Ärztinnen müssen an einem Tisch sitzen, um gemeinsam das weitere Vorgehen abzustimmen.

GVU-Anlass in der Clenia Schlössli

Rund 60 Mitglieder des Gewerbeverbandes Uster folgten der Einladung der Clenia Schlössli, der Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Oetwil am See.

Die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden liegt auch den Ustermer Gewerbebetrieben und KMU am Herzen. Entsprechend gross war das Interesse an den Ausführungen von Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, ärztlicher Direktor der Klinik, zum Thema «Arbeit und Psyche». Neben einer Gesamtübersicht gab er zahlreiche Tipps für die Praxis und den Arbeitsalltag. Anschliessend konnten in einer begleiteten Führung einzelne Klinikabteilungen besichtigt werden. Die Privatklinik Schlössli in Oetwil am See ist für alle Menschen offen, die ihr psychisches Gleichgewicht verloren haben und Hilfe benötigen. Das Schlössli ist heute eine der grössten psychiatrischen Kliniken in der Schweiz.



Bilder: GVU/Clenia

Selbstbedienung – 24/7 geöffnet.

14. Februar
Valentinstag!

Aufmerksamkeiten zum Valentinstag

Gartenraum | Apothekerstrasse 18 | 8610 Uster | 058 8610 675 | gartenraum@werkheim-uster.ch | www.gartenraumuster.ch

So geht Druck.

**DRUCKEREI
ZIMMERMANN**

www.zimmidruck.ch

«Wichtig ist eine schnelle Rückkehr an den Arbeitsplatz»

Psychische Erkrankungen haben oft auch mit der Arbeit zu tun. Im Interview erklärt Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, ärztlicher Direktor der Clenia Schlössli AG in Oetwil am See, warum eine schnelle Rückkehr an den Arbeitsplatz ein wichtiges Ziel ist.

Interview: Gerold Brüttsch-Prévôt

Werden in der Clenia Schlössli in Oetwil auch Patientinnen und Patienten behandelt, bei denen die Arbeitsbedingungen eine wesentliche Rolle für die Erkrankung spielen?

Wir sind mit 279 Betten eine grosse Klinik und behandeln alle psychiatrischen Krankheitsbilder, darunter natürlich auch solche mit einem Arbeitsbezug. Unsere Haltung ist dabei die, dass eine Rückkehr an den Arbeitsplatz in vielen Fällen erstrebenswert ist.

Hat sich seit der Corona-Pandemie etwas an Art und Intensität dieser Belastungen verändert?

Und weshalb?

Das kann ich persönlich eher nicht beobachten. Was sich sicherlich geändert hat, ist, dass viele Menschen mehr von zu Hause aus arbeiten, was natürlich die Zahl an Sozialkontakten und Begegnungen einschränkt. Es gibt aber viele Berufe, in denen Homeoffice schlicht nicht möglich ist. Man sollte ausserdem berücksichtigen, dass Arbeitsplatzverlust und Arbeitslosigkeit meist für die Betroffenen ein wesentlich grösseres Problem darstel-

len. Zu Beginn der Pandemie hatten wir diesbezüglich grosse Befürchtungen, zum Glück ist die Schweiz aber recht glimpflich davongekommen.

Was können Kleinbetriebe mit wenigen Mitarbeitenden konkret für die psychische Gesundheit tun – auch ohne formales Gesundheitsmanagement?

Ich kenne viele kleine Betriebe, die das bereits sehr gut machen: Hinschauen, wenn es Reibungen und Ausfälle gibt, das Gespräch suchen, Lösungen beispielsweise bei Arbeitsplatz- oder Aufgabenanpassungen mit dem betroffenen Mitarbeiter zusammen entwickeln.

Wo sehen Sie bei kleinen Betrieben den grössten Hebel für Prävention?

Generell ist es wichtig, dass Führungskräfte sich der Problematik psychischer Erkrankungen bewusst sind, egal ob in einem KMU oder einem Grossunternehmen. Sie müssen wissen, was sie tun können, wenn jemand im Betrieb psychisch erkrankt. Dazu gehört auch, wie sie organisatorisch und in der Führung dazu beitragen können, dass möglichst alle, auch sie selber, gesund bleiben. Prävention

sollte also bei der Information ansetzen. KMU können sich dabei unterstützen und gemeinsam Schulungen organisieren.

Woran können Arbeitgeber früh erkennen, dass es Mitarbeitenden psychisch nicht gut geht?

Es gibt klassische Warnsignale: Wenn sich jemand zurückzieht, nicht mehr in die gemeinsame Pause geht, wenn es zu Konflikten kommt oder zu vermehrten Fehlleistungen und schliesslich auch, wenn jemand vermehrt ausfällt.

Wie sollten Vorgesetzte reagieren, wenn sie solche Signale wahrnehmen?

Sie sollten das Gespräch mit ihrem Mitarbeiter suchen, das wird in der Regel auch von der betroffenen Person als entlastend empfunden. Wir sehen hier oft eine zwar gut gemeinte, aber nicht förderliche Zurückhaltung.

Welche Rolle spielen Offenheit und Enttabuisierung psychischer Erkrankungen im Betrieb?

Leider sind psychische Erkrankungen immer noch mit einem Stigma belegt, es gibt Vorurteile, und Menschen, die



Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl

Bild: zVg

psychisch erkranken, erfahren Zurückweisung. Eigentlich ist das erstaunlich, da psychische Erkrankungen sehr häufig sind. Jeder fünfte bis sechste Erwachsene ist irgendwann in seinem Leben von einer Depression betroffen. Und das ist natürlich nur

eine von vielen möglichen Erkrankungen. Niemand kann also sagen, dass das nichts mit ihm zu tun hat und dass ihn das nicht treffen wird. Diese Diskussion sollte auch in Betrieben geführt werden, aber nicht nur dort.

Bunter Jahresauftakt am Neujahrsball Uster

Am Samstag, 10. Januar, fand der 21. Neujahrsball Uster im festlich geschmückten Stadthofsaal statt und sorgte mit dem Dekorationsmotto «Flower Power» für einen farbenfrohen Jahresauftakt.



Desirée und Moritz Schlanke, Brigitte Oertli

Bilder: zVg

Text: Moritz Schlanke

Wie immer begann der Abend mit einem persönlichen Empfang der Gäste auf dem roten Teppich, gefolgt vom obligaten Erinnerungsfoto und einem üppigen Willkommensapéro, bevor es in den stimmungsvoll gestalteten Ballsaal ging.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte die Band Passion um Gino Todesco und Matthias Rusch. Mit

ihrem vielseitigen Repertoire – von klassischen Walzern bis zu beschwingten Latin-Rhythmen – begleiteten sie den Abend und luden zum Tanzen ein. An den liebevoll gedeckten Tischen wurde ein zum Motto passendes Galadinner vom herzlichen Serviceteam serviert.

Seit vielen Jahren fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Uster, gilt der Anlass als Garant für einen stilvollen Auftakt ins neue Jahr.

Schon jetzt ist klar: Der 22. Neujahrsball Uster findet am 9. Januar 2027 statt. Veranstalter und Organisator Moritz Schlanke (Hoikka Entertainment GmbH) sowie die Mitorganisatorinnen Brigitte Oertli und Desirée Schlanke freuen sich bereits auf einen glanzvollen Jahresauftakt auch im nächsten Jahr. Der Anlass steht unter dem Patronat des Gewerbeverbands Uster, Hauptsponsorin ist die Zürcher Kantonalbank.



Sie legen Wert auf den perfekten Service. Wir auch.

Andri Ryffel, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 905 91 23, andri.ryffel@mobiliar.ch

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
mobiliar.ch/uster

die Mobiliar

2026/01/30

Am 17. Februar isch **SCHÜBLIG ZISCHTIG** SEIT 1878

hotz METZGEREI | CATERING

Schon ab Samstag! Feine hausgemachte Schüblige mit Kartoffelsalat

Uster Tel 043 399 12 99
Fällanden Tel 044 825 10 05
Winterthur Tel 052 212 39 33

Sagen Sie mal, Daniela Brauchli ...

Zehn Fragen an Daniela Brauchli, stv. Geschäftsführerin Brauerei Uster, Weltenbummlerin und UNO-Spielerin.

Interview: Sybille Brüttsch-Prévôt

So starte ich in den Tag:

Zunächst informiere ich mich über das aktuelle Weltgeschehen, beginne den Tag mit einer erfrischenden Dusche und frühstücke anschliessend mit meinem Junior. Dabei sprechen wir darüber, was der heutige Tag für uns bereithält – diese gemeinsame Zeit geniesse ich sehr.

Das mache ich als Erstes, wenn ich an der Arbeit bin:

Nach meiner Ankunft am Arbeitsplatz verschaffe ich mir zunächst einen Überblick über die anstehenden Aufgaben des Tages und bearbeite meine E-Mails. Anschliessend folgen meist bereits die ersten Besprechungstermine.

Das schätze ich an meinem Beruf:

Was ich an meiner Arbeit besonders schätze, ist die Abwechslung. Neben der Büroarbeit kann ich meine Begeisterung fürs Bier auch bei Führungen durch die Brauerei oder bei Degustationen mit anderen teilen.

Mein Traumberuf als Kind war:

In jungen Jahren besuchte ich Malkurse und beschenkte meine Eltern mit zahlreichen schönen Bildern, die sie anschliessend aufbewahren durften. Damals war ich überzeugt, dass ich eines Tages Künstlerin werden würde.

Wenn ich Königin von Uster wäre ...

Würde ich ein offenes Ohr haben: Ich wäre vor allem ZuhörerIn – nah bei den Menschen, ihren Ideen und Anliegen.

Diese Person bewundere ich:

Ich bewundere keine einzelne Person, sondern Menschen, die in ihrem Leben etwas bewegen – sei es im Grossen für die Gesellschaft oder im Kleinen innerhalb der Familie oder des Freundeskreises.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Auf mein Mobile kann ich im Alltag kaum verzichten, denn es begleitet mich in nahezu allen Lebensbereichen. Ob private oder geschäftliche Termine, Kontakte, E-Mails, meine Bibliothek oder die Fotogalerie – alles ist darin vereint.

Wichtiger als Geld ist ...

Ein Leben, das von Glück, Zufriedenheit und Gesundheit geprägt ist – umgeben von Menschen, die mir am Herzen liegen.

Am Feierabend freue ich mich auf:

Ein gemeinsames Abendessen am lebhaften Familientisch, bereichernde Gespräche und zum Abschalten noch ein paar Runden UNO, bevor die nächtliche Ruhe einkehrt.



Daniela Brauchli

Bild: zVg

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ein grosser Traum erfüllte sich erst gerade vor Kurzem: Wir als Familie

unternahmen eine längere Reise und entdeckten gemeinsam die Welt. Es war einfach wunderbar.

KURZFRAGEN

Name: Daniela Brauchli

Alter: 39 Jahre

Familie: verheiratet, 1 Kind

Beruf: Stv. Geschäftsführung

Arbeitgeber/Job: Verkauf und Marketing bei Brauerei Uster

Braukultur AG und Huber

Getränkehandlung AG, Uster

Hobbys: Zeit mit meiner Familie

verbringen, gemeinsam reisen und

die Welt entdecken, die Bier-Welt

laufend erkunden und immer

wieder Neues lernen



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Wetzikon.

Wir bieten Ihnen für jeden Bedarf die passende Lösung. Fahren Sie bei uns ausserdem auch eine grosse Auswahl an Modellen Probe – vom Marco Polo bis zum 100% elektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Transporter und Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie die optimale Lösung zu finden. Auch für An- und Aufbauten wie Kippbrücken, Kühlkästen oder Hebebühnen stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Mehr zu den Mercedes-Benz Nutzfahrzeugen: merbag.ch/nf

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Wetzikon Industriestrasse 11 · 8620 Wetzikon · T 043 488 22 66 · wetzikon@merbag.ch · merbag.ch/wetzikon

«Ehrlich und unverstellt: So sind unsere Mitarbeitenden»

Was macht eigentlich ...?

Das Werkheim Uster fördert die Lebensqualität und das selbstbestimmte Handeln von Menschen mit einer kognitiven Behinderung auf der Grundlage der Uno-Behindertenrechtskonvention. In den beiden Gastronomiebetrieben des Werkheims Uster «8610 Restaurant» und «8610 im Mehrwerk» erlebt man mit Genuss, was das in der Praxis heisst: Hier wird nicht nur kreativ und mit regionalen Zutaten gekocht, sondern der Gast auch mit viel Freude, Herz und Menschlichkeit verwöhnt.

Text: Sybille Brüttsch-Prévôt

Wirtschaftliches Denken und soziale Verantwortung – das geht im Werkheim Uster Hand in Hand. Schönste Beispiele: das «8610 Restaurant» an der Friedhofstrasse und das «8610 im Mehrwerk» im Loren-Quartier, in dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung arbeiten. Das ist aber nicht das einzig Aussergewöhnliche an diesen Gastronomiebetrieben – hier werden auch Gerichte aus regionalen und saisonalen Zutaten kreiert, viele davon angebaut im eigenen Werkheim-Betrieb «Gartenraum». «Näher am Produkt ist man also selten», sagt Sandra Schirmeier, Betriebsleiterin der «8610 Gastronomie», nicht ohne Stolz. «Was auf der Speisekarte steht, ist ehrlich und unverstellt – wie viele unserer Mitarbeitenden.» Wer im «8610 Restaurant» isst, geniesst deshalb nicht nur das schöne Ambiente und das feine Essen, sondern auch den äusserst netten und aufmerksamen Service.

Verantwortung fürs eigene Leben

Die Vision des Werkheims Uster sieht vor, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung selbstbestimmt handeln

und am Leben sowie in der Gesellschaft teilhaben können. Deshalb bietet das Werkheim Uster individuell angepasste Wohn- und Arbeitsformen und unterstützt Menschen mit einer Beeinträchtigung beim Übernehmen von Verantwortung für das eigene Leben.

In den fünf Werkheim-Betrieben «Gartenraum», «8610 Gastronomie», «Hauskraft», «Mehrwerk» und «Kunstvoll» werden Arbeitsplätze mit ganz unterschiedlichen Anforderungen geboten. Hier reichen die Einsatzmöglichkeiten von sinnvoller Beschäftigung bis hin zu begleiteten Anschlusslösungen an den allgemeinen Arbeitsmarkt – immer abgestimmt auf die Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden.

Wirtschaftliches Denken und soziale Verantwortung vereint

Sandra Schirmeier ist seit April Betriebsleiterin der «8610 Gastronomie» und ist von der Kultur im Werkheim Uster beeindruckt: «Ich habe selten einen Ort erlebt, an dem wirtschaftliches Denken und soziale Verantwortung so selbstverständlich zusammengehen.» Besonders stolz sei sie auf ihr Team: «Wir lernen jeden

Tag gemeinsam und kommen auch gemeinsam voran – das ist gelebte Inklusion.»

Das «8610 Restaurant» sieht sie als Begegnungsort. «Unsere Angebote sind nicht nur für unsere Mitarbeitenden sinnstiftend, sondern auch für die Menschen, die mit uns in Kontakt kommen.» Ihre Mitarbeitenden seien unverstellt und authentisch, und das bringe eine besondere Qualität ins Team: «Transparenz, Ehrlichkeit und Menschlichkeit – und das spüren auch unsere Gäste.»

Brutal lokal ist Trend

Und wohin gehen die Trends in der Branche? «Brutal lokal ist ganz klar ein Trend», so Schirmeier. «Und wir sind überzeugt, dass dieser Bestand hat.» Mit den Produkten, die der Gastronomiebetrieb anbiete, sei er da gut aufgestellt. Doch keine Regel ohne Ausnahme: «Natürlich haben wir auch Produkte im Angebot, die importiert werden wie zum Beispiel Kaffee. Dabei achten wir aber auf entsprechende Zertifizierungen, um den fairen Handel zu gewährleisten.»



Sandra Schirmeier

Bild: zVg

Oberholzer

Alles aus einer Hand
Ihr Elektro-Partner vor Ort

www.oberholzer.ch

Sparen macht Spass!

Dragolino-Sparkässeli
zum Geschenksparkonto

In Uster, Dübendorf
und Volketswil

bankbsu
eine wie ich

Texte für
Websites, Newsletter,
Zeitungsartikel, Blogs,
Public Relations,
Medienmitteilungen,
Kundenmagazine,
Liebesbriefe.

www.wortstark-uster.ch

ROOS
HERRENMODE GMBH
Freiestrasse 4 • 8610 Uster

www.roos-herrenmode.ch

«Ihre Treuhand-Anliegen sind bei uns in besten Händen.»

BDO Treuhand

Kontaktieren Sie unsere Experten:
BDO AG 8610 Uster, Tel. 044 905 46 00
BDO AG 8620 Wetzikon, Tel. 044 931 35 85
www.bdo.ch

Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung

Leo Welte AG
Uster

Oberrietstrasse 2
8610 Uster

Telefon: 044 941 15 85

Rohr- und Kanalreinigung

- Ablaufentstopfung
- Schmutzwasserleitungen
- Meteorwasserleitungen
- Sickerwasserleitungen
- Strassen waschen
- Strassensammler leeren
- Schlamm-sammler leeren
- Ölabscheider leeren

Guter Rat spart Geld.

Ihre kompetenten Berater aus Uster.
Rufen Sie uns an.

GUBSER KALT & PARTNER
TREUHAND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Tel. 043 444 20 70, info@gubser-kalt.ch
Mitglied TREUHAND SUISSE www.gubser-kalt.ch

KOMPETENZ SEIT 1988

turke
näshop

BERNINA
made to create

naeshop.ch | Bahnhofstrasse 4 | 8610 Uster

Herzkern: engagiert ins 2026

Herzkern bleibt auch 2026 eine treibende Kraft für ein lebendiges Stadtzentrum in Uster: Mit gezielten Aktionen, starken Netzwerken und bewährten Projekten wie dem UsterBatze engagiert sich der Verein für die Förderung des lokalen Gewerbes, steigert die Attraktivität der Innenstadt und schafft nachhaltigen Mehrwert für Bevölkerung und Wirtschaft.

Text: Herzkern

Herzkern setzt sich auch im Jahr 2026 aktiv für die Standortförderung in Uster ein. Ziel des Vereins ist es, das lokale Gewerbe zu stärken, Umsätze zu fördern und gleichzeitig die Attraktivität des Stadtzentrums für die Bevölkerung nachhaltig zu erhöhen. Mit gezielten Aktionen, Plattformen für Austausch und sichtbaren Projekten leistet Herzkern einen wichtigen Beitrag für ein lebendiges Uster.

UsterBatze stärken und Reichweite nutzen

Ein zentraler Schwerpunkt bleibt die Weiterentwicklung des UsterBatze. Herzkern platziert den UsterBatze aktiv bei regionalen Firmen als Geschenk- und Zahlungsmittel. Die UsterBatze fliessen anschliessend wieder lokal zurück und werden bei den zahlreichen Akzeptanzstellen in Uster eingelöst.

Detaillisten haben auch 2026 die Möglichkeit, eigene Aktionen rund

um den UsterBatze zu melden, die über die Kanäle von Herzkern kommuniziert werden. Die Reichweite wächst dabei jährlich weiter und wird gezielt für die Sichtbarkeit der Betriebe eingesetzt. Akzeptanzstelle zu sein, ist auch ohne Mitgliedschaft bei Herzkern möglich – eine Mitgliedschaft wird jedoch geschätzt, um den Verein und seine Arbeit langfristig zu unterstützen.

Austausch und Mitwirkung im Fokus

Ein wichtiger Pfeiler von Herzkern sind die Detaillistencafés. Sie bieten Raum für Vernetzung, Austausch und Information über aktuelle Themen in der Stadt. Im Jahr 2026 sind insgesamt sechs Detaillistencafés geplant. Das erste findet am 11. Februar 2026 statt. Hier können sich Detaillistinnen und Detaillisten frühzeitig einbringen, Erfahrungen teilen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Die Generalversammlung des Vereins ist für 3. März 2026 geplant.

Belebung des Stadtzentrums über das ganze Jahr

Im Frühling kehren die Herzkern-Oasen an ausgewählte Standorte zurück. Mit bepflanzten Elementen und wechselnden Botschaften machen sie Herzkern, den UsterBatze und die Mitglieder sichtbar.

Am 17. und 18. Juni 2026 folgt erneut die Tavolata, die dem lokalen Gastgewerbe eine Bühne bietet und Uster draussen feiern lässt. Der Krimispas sorgt ganzjährig mit Spiel und Spass für Unterhaltung für Gross und Klein – für Ustermerinnen und Ustermer ebenso wie für Gäste von ausserhalb.

Gegen Jahresende sorgen die Weihnachtsbeleuchtung, der Tannenbaum sowie die UsterBatze-Adventsaktion mit 24 Vorteilen für eine stimmungsvolle Adventszeit und zusätzliche Frequenz im Stadtzentrum. Der Einleucht-Event zum gemeinsamen Anzünden der Weihnachtsbeleuchtung und des Tannenbaums findet am 19. November 2026 statt, der Sonn-

GEMEINSAM FÜR EIN STARKES USTER

Alle Aktivitäten von Herzkern verfolgen ein klares Ziel: den Umsatz des lokalen Gewerbes zu unterstützen und der Bevölkerung vor der eigenen Haustüre ein attraktives, lebendiges Zentrum zu bieten. Ob als Firma oder Privatperson – eine Mitgliedschaft bei Herzkern bedeutet, sich aktiv für die Zukunft von Uster zu engagieren und Teil eines starken Netzwerks zu sein.



Jetzt Mitglied werden und gemeinsam mehr für Uster bewegen. Eine gewerbliche Mitgliedschaft bei Herzkern ist bereits ab CHF 1.– pro Tag möglich. Mitglieder des GUV oder WFU profitieren von 25 % Rabatt.

www.herzkern-uster.ch/herzkern-mitmachen

tagsverkauf folgt am 20. Dezember 2026.

Alle bekannten Termine und laufenden Aktualisierungen sind auf der Website unter «Künftige Machereien» zu finden.

Herzkern verbindet wirtschaftliche Förderung mit Lebensqualität im Stadtzentrum!

Traditionelle Chinesische Medizin mit medizinischem Hintergrund

Das Zentrum MediQi Uster, Partner des Spitals Uster, bietet Patientinnen und Patienten ein umfassendes Behandlungsspektrum der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Text: zVg

Im Mittelpunkt der Behandlungsmethoden steht die Akupunktur, die gezielt eingesetzt wird, um Schmerzen zu lindern, chronische Beschwerden zu behandeln und das körperliche Gleichgewicht zu fördern. Ergänzt wird die Hauptbehandlung durch Schröpfen, Tui-Na-Massage und die Kräutertherapie, die individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt werden.

Ein besonderes Merkmal von MediQi ist die hohe fachliche Qualität: Alle TCM-Therapeutinnen und -Therapeuten verfügen über eine fundierte Ausbildung und langjährige Erfahrung. Zudem wird das Zentrum von einer Leitung mit medizinischem Hintergrund geführt, was die enge

Verbindung zwischen fernöstlicher Heilkunst und westlicher Schulmedizin sicherstellt.

Durch die Partnerschaft mit dem Spital Uster ist MediQi eine empfehlenswerte Adresse für alle, die eine wirksame und professionelle Behandlung mit Traditioneller Chinesischer Medizin suchen. Hier verbinden sich Erfahrung, Qualität und ein ganzheitlicher Ansatz für Gesundheit und Wohlbefinden.

MediQi Uster
Wagerenstrasse 1 (beim Spital Uster)
8610 Uster
043 466 96 60
uster@mediqi.ch
www.mediqi.ch

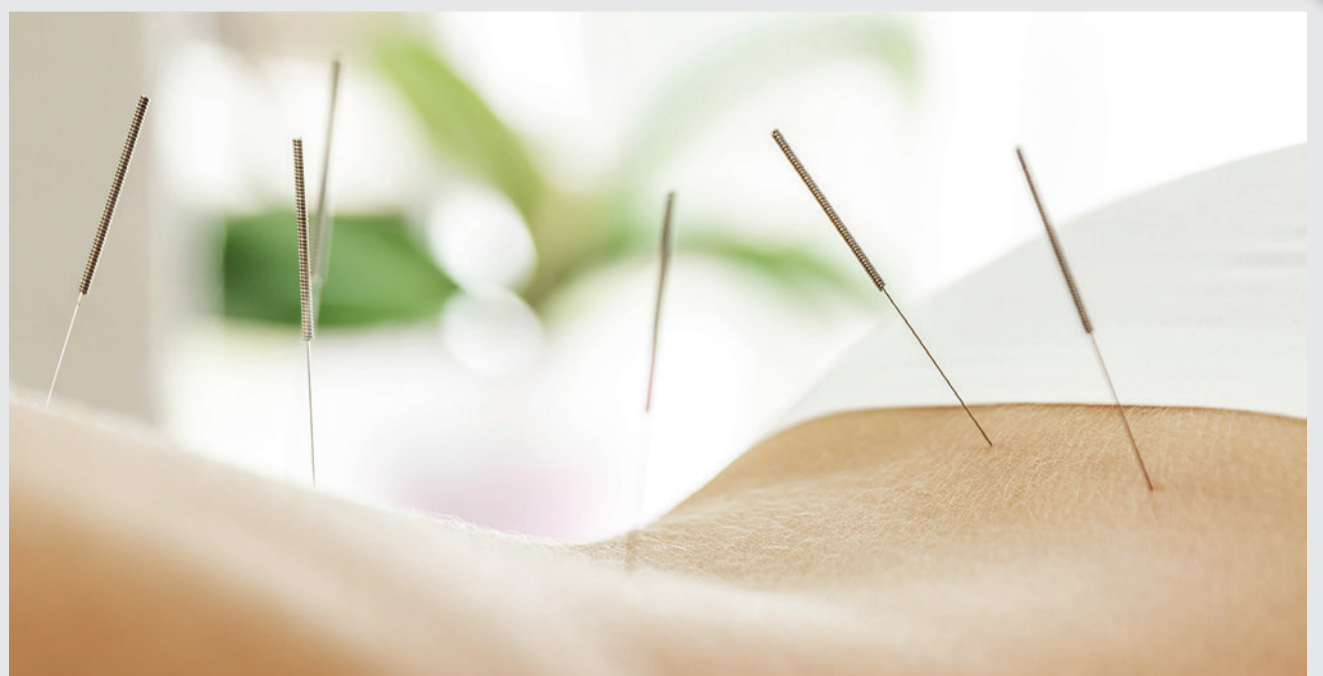


Bild: zVg

Willkommen im Gewerbeverband Uster

lista office

LO

Lista Office Vertriebs AG
8001 Zürich

LO Zürich

HEIZEN
MIT
HERZ
UND
VERSTAND

ammann
SCHMID

AMMANN-SCHMID.CH

106 Jahre Goldschmiedekunst an der Bahnhofstrasse in Uster

Über 100 Jahre lang prägte ein Goldschmiedegeschäft die Bahnhofstrasse in Uster – mit drei Inhabern, bewegter Geschichte und einer überraschenden Verbindung zu Thomas Mann.



Ehemaliges Bauernhaus (Haus Kupfer) an der Bahnhofstrasse 12, danach Schuhmacher Kaltenberger und Lebensmittelladen Tenti; aufgenommen vor dem Abbruch 1929.

Text: Angelina Immoos
Bilder: Stadtarchiv und Kläui-Bibliothek Uster

Über ein ganzes Jahrhundert hinweg befand sich an der Bahnhofstrasse in Uster von 1895 bis 2000 ein Goldschmiedegeschäft. Zunächst war es unter dem Namen «J. Bosshardt», später unter «M. Heidelberger» bekannt. Im Laufe seiner langen Geschichte hatte das Geschäft drei Inhaber und erlebte einen Umzug. Unzählige Schmuckstücke wanderten über den Ladentisch, und kein Geringerer als Thomas Mann, einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, spielte eine unerwartete Nebenrolle.

Geschäftsstart mit Schulden, Fleiss und kleinen Gefälligkeiten

Gegründet wurde das Geschäft 1895 von Jakob Bosshardt. Der damals 25-jährige Goldschmied aus Uster erwarb dafür das Haus Nr. 10 an der Bahnhofstrasse. Das Geld für den Kauf lieh er sich bei einem Freund – so startete Bosshardt sein Geschäft mit einem Berg voller Schulden. Sein Motto war: Arbeite doppelt so schnell und lang wie andere, aber brauche nur halb so viel für dich, dann geht es voran. Selbst bescheiden und sparsam, war er seinen Mitmenschen gegenüber grosszügig. Als cleverer Geschäftsmann wusste er nämlich: Kleine Geschenke und Gefälligkeiten erhalten die Freund- und Kundschaft. So schaffte es Bosshardt, nebst all seinem Geschick und Können als Goldschmied, in wenigen Jahren ein florierendes Geschäft aufzubauen.

Der Neubau

Als das Ladenlokal zu klein geworden war, plante Jakob Bosshardt einen Neubau. Den idealen Standort dafür hatte er bereits 1918 gefunden, als er das Nachbargrundstück an der Bahnhofstrasse 12 erwarb. 1929 wurde das Gebäude darauf abgebrochen, und nur ein Jahr später konnte 1930 der Neubau bezogen werden. Das moderne Wohn- und Geschäftshaus bot Platz für vier Ladenlokale und fünf Wohnungen. Den linken Eckladen sowie die darüber liegende Wohnung bezog der Goldschmied. Als der Architekt einen privaten Verbindungslift dafür vorgeschlagen hatte, antwortete Bosshardt: «So wollen wir uns nicht verwöhnen!»

Drei Inhaber

Jakob Bosshardts Sohn Heinrich trat ganz in die Fussstapfen seines Vaters.

Schon als Kind half er im Laden und übernahm Botengänge. Ab den 1920er-Jahren trat er schliesslich Vollzeit in das väterliche Geschäft ein und übernahm es nach dessen Tod 1936 als Eigentümer. Seine eigene Nachfolge regelte er durch seinen Mitarbeiter: Der Ustermer Goldschmied Martin Heidelberger, der ab 1964 bei Heinrich Bosshardt tätig war, übernahm das Geschäft 1971. Im Jahr 2000 verlegte er dieses aus wirtschaftlichen Gründen nach Pfäffikon.

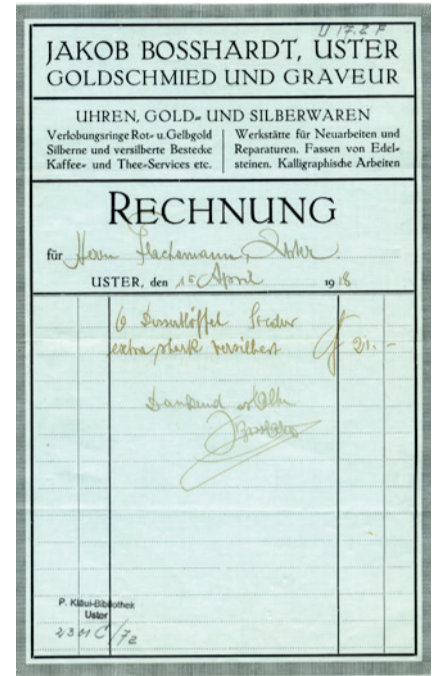
Ein Ring für Thomas Mann

Der dritte Geschäftsinhaber, Martin Heidelberger, absolvierte in den 1950er-Jahren seine Lehre als Goldschmied in Zürich bei Burch-Korrodi. Als Höhepunkt seiner Ausbildung fertigte er einen Ring mit einem grossen grünen Turmalin für Thomas Mann an. Es war ein Geburtstagsgeschenk zu Manns 80. und letztem Geburtstag am 6. Juni 1955 – nur wenige Monate später verstarb der berühmte Schriftsteller. Seine Tochter Erika Mann erinnerte sich später: «Er liebte es, in klare Steine zu blicken [...] und hatte es oft gesagt, dass er gern einen schönen Ring besässe, mit einem makellosen Stein, [...] vorzugsweise grün. So waren wir denn auf die Suche gegangen. Erstklassige Smaragde erwiesen sich als so schwer zu finden wie zu erschwingen. Der Turmalin dagegen, den wir schliesslich erstanden, hielt sich innerhalb unserer Grenzen – ein Exemplar von grosser Reinheit, männlich im Schliff, und auch der Ring, den er schmückte, erschien wie gemacht für den künftigen Träger.» So kam es, dass Thomas Manns langgehegter Wunsch durch Ustermer Hand in Erfüllung gegangen war.

Das Stadtarchiv Uster sammelt und bewahrt das historische Archiv der Stadt sowie zahlreiche Privat- und Firmenarchive. Ergänzt werden sie durch die Bestände der Paul-Kläui-Bibliothek und die Sammlung lokaler Kunstwerke. Bislang sind die Zeugnisse der Ortsgeschichte auf mehrere Standorte in ganz Uster verteilt. Bis im Frühling entsteht in der ehemaligen Käserei Roth an der Wermatswilerstrasse 8b ein neuer, zentraler Ort für Archiv, Forschung und Austausch. Weitere Einblicke in die Bestände sind regelmässig auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Uster unter #ArchivmUsterli zu finden.



Der zweite Standort an der Bahnhofstrasse 12; aufgenommen 1966 von Fritz Bernhard.



Rechnung vom 15.4.1918 über 21 Franken für 6 Dessertlöffel.



Geschäft und Wohnhaus der Familie Bosshardt an der Bahnhofstrasse 10, daneben die Spenglerei von Jean Suter an der Bahnhofstrasse 8. Am Fenster das Ehepaar Jakob und Bertha Bosshardt, in der Tür der Bruder Gustav Bosshardt und ein junger Goldschmied aus Luzern; aufgenommen im Sommer 1913.



Jakob Bosshardt; aufgenommen 1890 (Nachdruck aus: Goldschmied Jakob Bosshardt Uster. 1870–1936. Ein Lebensbild, 1986).

usteragenda.ch Februar – März

Bitte überprüfen Sie auf usteragenda.ch, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

03.02. Kino	Father Mother Sister Brother 19.30 Uhr qtopia kino+bar
06.02. Bühne	Bänz Friedli räumt auf 20.00 Uhr Central Uster
07.02. Bühne	Mord ohne Drehbuch – eine improvisierter Krimi! 19.00 Uhr Theater Merlin, Wermatswil
07.02. Musik	SOKO Uster ermittelt – Live-Hörspiel 20.00 Uhr Central Uster
10.02. Kino	Filmabend – wichtige Jazz Festivals der Schweiz 19.30 Uhr Swissjazzorama
13.02. Musik, Bühne	Tango de Amor – Musiktheater 20.00 Uhr Nossiker Kulturhüsli
13.02. Bühne	Lukas Roth NICHTS als ein Versuch 20.00 Uhr Central Uster
14.02. Kunst	Vernissage – Eline Kersten – Und die Erde flüsterte 17.00 Uhr Villa Grunholzer
14.02. Musik	Cinema Music – Valentinstag 18.30 Uhr Asia Restaurant Turandot

20.02. Musik	H2U Session mit Dreibettzimmer 20.30 Uhr U-Boot Bar
26.02. Literatur, Musik	Thomas Mann – Kretschmars Vortrag 19.30 Uhr Villa Grunholzer
01.03. Bühne, für Kinder	Robot – Eine Performance für alle ab 3 Jahren 11.00 Uhr Central Uster
06.03. Musik	Duo Roland und Julian von Flüe 20.00 Uhr Musikcontainer
21.03. Kunst, für Kinder	Vernissage – Kulturmärz 2026 16.00 Uhr Zeughausareal

usteragenda
Eine kleine Auswahl aus der Usteragenda.
Alle Veranstaltungen auf www.usteragenda.ch

Publireportage

Persönliche Betreuung in allen Gartenangelegenheiten

Lumbricus Gartenpflege begleitet Sie persönlich in allen Gartenangelegenheiten – mit langjähriger Erfahrung, grosser Leidenschaft und echter Freude an der Arbeit. Wir sind spezialisiert auf den fachgerechten Gartenunterhalt von Privat- und Geschäftsliegenschaften.

Text: Lumbricus

Ihre Grünfläche liegt uns am Herzen. Mit Sorgfalt und Fachwissen pflegen wir sie durch alle Jahreszeiten. Besonders im Winter kommt dem Schnitt eine zentrale Bedeutung zu: Durch gezieltes Schneiden von Sträuchern, Gehölzen und Pflanzen schaffen wir die Grundlage für gesundes Wachstum, kräftigen Austrieb und eine reiche Blüte im Frühjahr. Ein fachmännisch ausgeführter Winterschnitt stärkt die Pflanzen nachhaltig und erhält ihre Vitalität.

Mit steigenden Temperaturen folgt die optimale Zeit für Pflege und Renovation Ihres Rasens. Mit den richtigen Massnahmen dürfen Sie sich schon bald über einen dichten, sattgrünen Rasen freuen. Unsere ausschliesslich biologischen Pflanzenschutz- und Düngemittel stärken und schützen Ihre Pflanzen auf natürliche Weise.

Mit grossem Know-how pflegen wir Rosen, Obstbäume, Buchs und Rhododendron – selbstverständlich immer biologisch. Formschnitte an Hecken und Kleinbäumen sowie eine sorgfältige Rabattenpflege sind wesentliche Bestandteile einer gesunden und gepflegten Gartenanlage. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Biodiversität. Wir stehen Ihnen jederzeit beratend zur Seite.

Bei Gartenbauprojekten im Zusammenhang mit Neubauten oder Umbauten arbeiten wir mit unserer Partnerfirma Hans Ball Gartenbau AG zusammen. Unser Sorglospaket – das massgeschneiderte Gartenabonnement – sorgt dafür, dass Ihre Grünfläche ganzjährig optimal betreut ist: fachgerecht geschnitten, biologisch gedüngt und mit grosser Sorgfalt gepflegt.

Gerne stehen wir Ihnen mit unserem Fachwissen zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Anfrage per E-Mail.



Lumbricus Gartenpflege GmbH
Uster und Pfäffikon

Michael Brüniger
079 656 56 62

Robin Schmid
079 104 20 76

info@lumbricus-gartenpflege.ch
www.lumbricus-gartenpflege.ch



Bild: zVg

Finanzbildung beginnt zu Hause

Sackgeld, Sparziele und Konsumententscheidungen – der Umgang mit Geld will gelernt sein. Je früher Kinder verstehen, was Geld bedeutet, desto sicherer gehen sie später damit um. Eltern spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Text: Bank BSU

Kinder beobachten genau, wie Erwachsene mit Geld umgehen. Gespräche über Einkäufe, Sparen oder auch Fehlentscheidungen sind wertvolle Lernmomente. Finanzbildung muss nicht kompliziert sein – wichtig ist, dass sie altersgerecht, ehrlich und regelmässig stattfindet.

Ein bewährtes Instrument ist das Sackgeld. Es hilft Kindern, Prioritäten zu setzen und die Konsequenzen ihrer Entscheidungen zu erleben. Dabei gilt: nicht ständig eingreifen, sondern

begleiten und reflektieren. Auch Sparziele – etwa für ein Spielzeug – fördern Geduld und Planung. Wichtig ist zudem, über Geld zu sprechen, um ein gesundes Verhältnis zu entwickeln.

Fünf To-dos für Eltern

- » Sackgeld einführen – regelmässig und altersgerecht
- » Sparen sichtbar machen, z. B. mit einem Dragolino-Sparkässeli oder einem Konto
- » Bei kleinen Einkäufen mitentscheiden lassen

- » Über Geld sprechen – auch über Fehlentscheidungen
- » Vorbild sein, denn Kinder lernen durch Beobachten

Fazit: Wer Kindern früh Verantwortung überträgt und offen über Geld spricht, gibt ihnen Orientierung – nicht nur fürs Portemonnaie, sondern für viele Entscheidungen im späteren Leben.

Publireportage



Bild: zVg

Benninger AG
Hauswartungen, Gartenunterhalt
Unterhaltsreinigungen
30 JAHRE
Strandbadweg 5
Tel. 044 994 15 15
8610 Uster

Beat Baumgartner Spenglerei GmbH
Ihr Partner rund ums Dach
Büro: Dübendorfstrasse 279 | 8051 Zürich
Werkstatt: Zürichstrasse 34a | 8610 Uster
079 951 58 75 | beat@baumgartnerspenglerei.ch
www.baumgartnerspenglerei.ch

- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Dachkontrollen
- Fassadenbekleidungen
- Steildach
- Flachdach

HF-Diplome & Kurse
Praxisorientierte Weiterbildung
Online- und Präsenzunterricht

- Automation
- Elektronik
- Informatik
- Energie & Umwelt
- Führung

Wir bringen dich zum Erfolg!
Kostenlose Beratung
www.hbu.ch

Erhöhe JETZT deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Lumbricus Gartenpflege
Uster . Pfäffikon . Tel 079 656 56 62
www.lumbricus-gartenpflege.ch

ANTORTEC
TORTECHNIK | TERRASSENBSCHATTUNG
VERKAUF, MONTAGE, SERVICE, REPARATUR – ALLES AUS EINER HAND!
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Antortec GmbH | Loren-Allee 18 | 8610 Uster | Telefon 044 935 52 40
info@antortec.ch | www.antortec.ch
Toranlagen • Türen • Beschattungssysteme • Wartungen

Eine der stärksten Verbindungen in der Wirtschaft: KMU und Zürcher Kantonalbank.
zkb.ch/unternehmensphasen
Zürcher Kantonalbank

Vorstand Gewerbeverband



Anita Borer
Präsidentin
044 940 20 00



Brigitte Oertli
Vizepräsidentin/Anlässe



Yvan Kuonen
Events und Internet



Nicolas Hengartner
Kassier/Finanzen



Carole Ott
Mitglieder



Marijana Engel
Sekretariat
Anlässe



Moritz Schlanke
Kommunikation



Matthias Bickel
Bindeglied Politik

Agenda

Alle Termine und Anlässe auf
www.gvuster.ch/events

Kulturveranstaltungen finden Sie auf Seite 6.



Abstimmungs- und Wahltermine 2026 der Stadt Uster

- Sonntag, 8. März 2026
- Sonntag, 12. April 2026
- Sonntag, 14. Juni 2026
- Sonntag, 27. September 2026
- Sonntag, 29. November 2026

Nächste «Gewerbezeitung» 26. März 2026

Redaktions- und Anzeigenschluss
6. März 2026

Anzeigen

info@gewerbezeitungen.ch

Redaktionelle Beiträge
info@gvuster.ch

Impressum

USTERMER
GEWERBEZEITUNG

Offizielles Publikationsorgan
des Gewerbeverbandes Uster

Herausgeberin
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
044 430 08 08

Verleger
Eugen Wiederkehr

Verantwortliche Redaktion
Gerold Brüttsch-Prévôt
Wortstark. Text- und Werbeagentur
8004 Zürich: Morgartenstrasse 22
044 941 03 41

Redaktionsadresse
Gewerbeverband Uster
«Gewerbezeitung»
Postfach, 8610 Uster
044 941 03 41

Korrektorat
Sybille Brüttsch-Prévôt

Grafik/Druckvorstufe
Family AG
Industriestrasse 5, 8610 Uster
041 500 07 01

Druck
Gedruckt in der Schweiz
auf Schweizer Papier

printed in
switzerland

Verteilung
Die «Ustermer Gewerbezeitung» wird
durch Quickmail Planzer AG in alle
Haushaltungen von Uster verteilt.

Auflage
19 000 Exemplare

Keine Gewerbezeitung erwünscht
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratis-
zeitungen» am Briefkasten erfolgt
keine Zustellung.

Inserate
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen

NICHT VERPASSEN!

Wahlen 2026

In der Ausgabe vom
26. März stellen wir Ihnen die
Kandidatinnen und Kandidaten
des Gewerbes für den
Stadt- und Gemeinderat vor.

etavis.ch Energie. On.

Ihr regionaler Elektriker in Uster

Winterthurerstrasse 35
8610 Uster
T 043 444 28 88
uster@etavis.ch

STOBAG
SILVER PARTNER

garage bamert ag uster WE ♥ USTER

TOYOTA URBAN CRUISER

Der neue Urban Cruiser 4x4
elektrisiert ihre Mobilität

10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

044 905 20 30
bamert.ch

JETZT
PROBE
FAHREN!

10 JAHRE

SCHEWILLER
RAUM ERLEBEN

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER

PLATTENLEGER
PLANUNG
UMBAU

NATURSTEIN
MOSAİK
KERAMIK

SCHEWILLER-RAUM.CH

Entspannung
beginnt zu Hause.

Die Pergola-Markise PERGOLINO vereint
modernes Design mit einem bewährten,
zuverlässigen System. Ihre neue Terrasse
für noch mehr Lebensqualität.



USTER WEST 26
8610 USTER

044 940 11 21
www.scherrerstoren.ch

Umfassender Einbruchschutz

SERSYS

Sicherheitstechnik
www.sersys.ch

● Alarmanlagen ● Videoüberwachung ● Zutrittskontrolle

4-Trust Bauleitungen GmbH

erfahren - fair - kompetent

www.4trust-bauleitungen.ch 8610 Uster Tel. 044 552 02 98

carrosserie suisse

Carrosseriewerk AG Uster

Spenglerei & Spritzwerk

Gschwaderstrasse 49
8610 Uster
044 941 09 74
www.carrosseriewerk-uster.ch

Barbara Langenberger

Dipl.-Vermessungsingenieurin
Immobilienfachmaklerin NIMS

Mobil: 077 411 28 04
Telefon: 044 941 28 04

barbara@langenberger-immobilien.ch
www.langenberger-immobilien.ch

LANGENBERGER
IMMOBILIEN
USTER

Immobilien - Beratung - Verkauf